

Bericht der Kreiszeitung vom 05.12.2013

Schüler schulen Senioren: PC-Schnupperkursus für die „Generation 60+“

Diepholz - Schüler als Lehrer und Senioren als Schüler – diesen reizvollen Rollentausch gab es jetzt an zwei lehrreichen Nachmittagen in den Räumen der Diepholzer Realschule. Für jeweils zwei Stunden erhielten Senioren ab 60 einen Einblick in die Welt des Computers und des Internets: Was ist ein Link? Was sagt die Statusleiste? Wie komme ich an meine Mails? Was ist eine Playlist? Die „Lehrer“: Realschüler aus den Jahrgängen neun und zehn.



Irene Feldkamp und Benedikt Weinreich, Teilnehmer des PC-Schnupperkursus in der Realschule, bei der Arbeit.

© Foto: Reckmann (Kreiszeitung)

Einer von ihnen ist Benedikt Weinreich. Konzentriert, geduldig und klar erklärt der Neuntklässler seiner Schülerin die Materie. Irene Feldkamp war, wie es der Zufall will, früher selbst Lehrerin. Jetzt sitzt sie auf der anderen Seite und hört aufmerksam zu: „Wollen wir mal sehen, ob ich das auch alleine kann.“

Zehn Senioren haben sich an diesem Nachmittag im Computerraum der Realschule eingefunden und das mit durchaus unterschiedlichen Voraussetzungen. Während viele als völlige PC-Neulinge hier auftauchen, weiß Irene Feldkamp schon über vieles Bescheid, was den Computer betrifft. Seit ihrer Pensionierung 1996 hat sie sich mit dem Thema beschäftigt, erzählt sie.

Hier individuell anzusetzen, das ist die Stärke dieses Einzelunterrichts. Die „Schüler-Lehrer“ können gezielt auf die Fragen der Senioren eingehen. Was ist Scrollen, wie mache ich das? Weitere Themen: Beliebte Internet-Seiten, sinnvolles Recherchieren, Arbeiten mit Word, Antiviren-Programme und Schutz vor Phishing.

Das Lern-Duo Feldkamp/Weinreich ist mittlerweile beim Videokanal youtube angelangt. Die Senioren erfahren, dass dieses Portal mehr sein kann, als ein Musikabspielgerät und eine schier unerschöpfliche Themenvielfalt bietet. Feldkamp überlegt sich ein Thema: „Rosen überwintern lassen, dazu möchte ich etwas wissen.“ Mit der Anleitung von Benedikt Weinreich dauert es nur wenige Sekunden und die Gartentipps flimmern über den PC-Schirm.

„Das Gute ist, ihn könnte ich auch dreimal dasselbe fragen, bis ich es verstanden habe“, meint Irene Feldkamp mit Blick auf den Neuntklässler schmunzelnd. Beim Unterricht in einer großen Gruppe wäre das nicht möglich.

„Zu sehen, dass ich ihr weiterhelfen konnte, das hat mich wirklich gefreut“, schiebt Weinreich hinterher. Der Rollenwechsel bringt ihm aber auch die Erkenntnis: „Manchmal kommen Fragen, mit denen rechnet man vorher nicht.“

„Es geht hier nicht nur ums Fachliche, erklärt Ursula Feuchter, die den Kursus leitet. „Wichtig ist auch, dass die Schüler lernen, sich auf die Menschen einzustellen.“ So können die beteiligten Jungen und Mädchen Wesentliches „fürs Leben“ mitnehmen, auch wenn es für diesen freiwilligen Kursus keine Noten gibt.

Unterstützt wird die Schulung von der niedersächsischen Initiative n-21 und der Kreissparkasse Diepholz, die es unter anderem möglich macht, dass die Teilnehmer sich zur Pause an einem kleinen Bufett stärken können.

Zum Abschluss gibt es für die Teilnehmer eine Urkunde mit Bild vom Teilnehmer und seinem Lehrer beim Unterricht. So kann auch in der digitalen Welt ein Stück Papier ganz wertvoll sein. · sr